

Bachelor Innenarchi- tekur

Detmolder Schule für Architektur und Innen- architektur

Berufsaussichten und Be- rufsbilder

Möbelentwick- lung und Eventdesign

Der achtsemestrige Bachelor-Studiengang befähigt zum Eintrag in eine Innenarchitektenliste und damit zur uneingeschränkten Tätigkeit einer Innenarchitektin bzw. eines Innenarchitekten – das schließt Formen einer Angestelltentätigkeit ebenso ein wie das selbstständige Führen eines eigenen Büros.

Mögliche Tätigkeitsfelder sind:

- \-Raumbildung und -gestaltung für Wohnen, Arbeiten, Freizeit, Erholung und Sport, Bildung und Erziehung, Gesundheit und Pflege
- \-Entwicklung und Produktion von Möbeln, Einrichtungen und Ausstattungen für private und öffentliche Nutzungen
- \-Entwurf und Gestaltung von temporären Räumen für Marken-Auftritte, Messen, Ausstellungen, Showrooms, Events, Theater, Film und Fernsehen
- \-Planung, Organisation und Management von Bauaufgaben und Gestaltungsprozessen
- \-Entwicklung und Gestaltung von räumlich fundierten Kommunikationsprozessen für Unternehmen, Institutionen und Verbände
- \-Konzeption virtueller Welten unter Zuhilfenahme von CAD, Webdesign und Multimediatechnologien

Zulassungsvoraussetzun- gen und Bewerbung

An- meldung bis zum 15. Juli

Zulassungsvoraussetzungen:

- \-Abitur, Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Qualifikation
- \-achtwöchiges Grundpraktikum

Zulassungsverfahren:

Das Studium der Innenarchitektur beginnt jeweils zum Wintersemester. Die Anmeldung muss bis zum 15.07. des jeweiligen Jahres erfolgen. Ihre Studienplatz-Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen richten Sie bitte an das Immatrikulationsamt der Hochschule Ostwestfalen-Lippe, 32655 Lemgo, immatrikulationsamt(at)hs-owl.de.

Profil

Entwurf von Räumen, Möbeln, Produkten und In- stallationen

Ziel des achtsemestrigen Bachelor-Studiengangs Innenarchitektur Vollzeit ist die fundierte, praxisorientierte und kamerfähige Ausbildung zum Innenarchitekten. Die Studierenden sollen Kompetenzen erwerben, die sie zu einer qualifizierten, eigenständigen Tätigkeit in den vielfältigen Berufsfeldern der Innenarchitektur befähigen. Dabei werden Schwerpunkte auf die Fähigkeit zur analytischen Auseinandersetzung mit der jeweiligen Raumstruktur unter Berücksichtigung der Entwurfsaufgabe sowie auf effiziente, innovative Lösungsstrategien des innenarchitektonischen Entwerfens, Planens und Ausführen gelegt.

Innenarchitektur ist in jeder Hinsicht besonders nah am Menschen. Insofern ist die Orientierung an den Werten und Bedürfnissen der Nutzer sowie die partizipative Einbeziehung der Nutzerperspektive von zentraler Bedeutung. Die Studiengänge vermitteln künstlerisch-gestalterische, wissenschaftlich-technische und planerisch-organisatorische Kenntnisse und Fähigkeiten. Praxisbezogene Projekte zum Entwerfen und Gestalten bilden den Schwerpunkt des Studiums. Dabei entwerfen die Studierenden u.a. Räume, Möbel, Produkte und Installationen, sowie Maßnahmen und Prozesse der Kommunikation und Mediengestaltung. Die Ausbildung in den Methoden und Techniken der Anwendung digitaler Medien und Programme in der Planung, Gestaltung und Kommunikation gehört ebenso zum Studium wie das breite Angebot an Wahlpflichtfächern.

Der Bachelor-Studiengang Innenarchitektur vermittelt:

- \-Entwurfskompetenz in den Bereichen nachhaltiger Räume, temporärer Räume, Möbel, Produkt etc.
- \-theoretisches, gestalterisches und entwurfsbezogenes Grundlagenwissen
- \-Kenntnisse und Urteilungskompetenz für aktuelle Aufgaben innenräumlicher Gestaltung und Planung
- \-Kenntnisse und Anwendung technischer und betriebswirtschaftlicher Methoden beim Projekt-Management
- \-Kenntnisse und Fähigkeiten digitaler Entwurfs- und Darstellungswerzeuge
- \-Fähigkeit zur fachlichen Zusammenarbeit mit Vertretern benachbarter Disziplinen
- \-Kommunikations-, Integrations- und Präsentationsfähigkeiten

Zielgruppe

Künstlerische Neigung und technisches Grundverständnis

Die Studiengänge richten sich an Bewerberinnen und Bewerber mit einem besonderen Interesse an gestalterischen Herausforderungen und deren räumlicher Umsetzung. Neben einer in der Regel durch die Fachhochschulreife nachgewiesenen Allgemeinbildung sollten die Bewerberinnen und Bewerber eine künstlerische Neigung, ein technisch-konstruktives Grundverständnis, Sensibilität im Spannungsfeld gesellschaftlicher Werthaltungen und individueller Bedürfnisse, Teamfähigkeit, Neugier sowie analytische und kommunikative Fähigkeiten mitbringen.

Sie verfügen damit über gute Startbedingungen für ein breites, spannendes und stimulierendes Tätigkeitsprofil an der Nahtstelle von Kreativität und Verantwortung. Der Zugang zu den Bachelor-Studiengängen der Innenarchitektur ist auch unter bestimmten Voraussetzungen für Bewerberinnen und Bewerber ohne Fachhochschulreife möglich.

Bachelorabschluss

Einstieg in Beruf oder Masterstudium

Das Studium führt mit dem akademischen Grad „Bachelor of Arts“ zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Dieser eröffnet sowohl berufliche Tätigkeiten, als auch den Einstieg in ein Masterstudium. Sind auch die von den Architektenkammern geforderten Aufnahmekriterien erfüllt, ermöglicht er den Eintrag in eine Innenarchitekten-Liste und zur Führung der Berufsbezeichnung Innenarchitekt oder Innenarchitektin.

Für Studierende der Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur ergibt sich durch die gegenseitige Anerkennung von Modulen die Möglichkeit, sowohl Architektur als auch Innenarchitektur zu studieren. Wenn die notwendigen zusätzlichen Module absolviert worden sind, ist somit auch ein Studium im jeweils anderen Masterstudiengang möglich.

Kontakt

Detmolder Schule für Architektur und Innen- architektur

Emalienstraße
45, 32756 Detmold

www.hs-owl.de/fb1

Studienberatung
T: +49.5261.702-2535
studienberatung@hs-owl.de

Tag der offenen Tür mit
Studienberatung und
-informationen jeweils im
April oder Mai, Info unter:
www.hs-owl.de/fb1

Stand: 15.03.2016, Hinweis: Beim Studienverlaufsplan handelt es sich um eine vorläufige Fassung, die endgültige Version wird ab WS 2016/17 auf der Homepage veröffentlicht.

Studienerlaufsplan

Pflichtmodule und Pflichtfächer

Modul / Fach	Kurz- zeichen	Summe		Semester / SWS														
		SWS	CR	1 V	Ü	2 V	Ü	3 V	Ü	4 V	Ü	5 V	Ü	6 V	Ü	7 V	Ü	8 V
Kunst und Darstellung																		
Bildhafte Gestaltungsgrundlagen	BIA 101	4	6	1	3													
Farbe und Raum	BIA 201	4	6	1	3													
Fläche, Raum, Plastik	BIA 301	4	6	1	3													
CAD Architektur und Innenarchitektur	BIA 401	4	6	1	3													
Vertiefung Darstellungstechniken	BIA 102	4	6			1	3											
Vertiefung Gestaltungsgrundlagen	BIA 202	4	6			1	3											
Kultur- und Humanwissenschaften																		
Kunst- und Baugeschichte	BIA 302	4	6			4												
Ergonomie und Humanfaktoren	BIA 402	4	6			2	2											
Humanwissenschaftliche Grundlagen	BIA 106	4	6											2	2			
Bau- und Designgeschichte	BIA 306	4	6												4			
Technik und Konstruktion																		
Grundlagen Möbelentwurf	BIA 103	4	6					2	2									
Tragwerkslehre	BIA 203	5	6					2	3									
Baukonstruktion und Baustoffe	BIA 303	5	6					2	3									
Grundlagen der Lichtgestaltung I und II	104/107	4/4	6/6							2	2				2	2		
Bauphysik und TGA	BIA 204	5	6							2	3							
Ausbaukonstruktion und Werkstoffe	BIA 304	5	6							2	3							
Ökonomie, Recht und Kommunikation																		
Grundlagen Kosten und Recht	BIA 206	4	6											3	1			
Marketing-Kommunikation	BIA 207	4	6											2	2			
Architekturtheorie und -kommunikation	BIA 307	4	6											3	1			
Entwurf und Projekte																		
Grundlagen des Entwerfens I und II	501/502	5/5	6/6	2	3	2	3											
P. Entwurf nachhaltiger Räume u. Objekte	BIA 503	5	8					1	4									
Projekt Entwurf temporärer Räume	BIA 504	5	8							1	4							
Projekt Konstruktion	BIA 506	5	8											1	4			
Projekt Vertiefung	BIA 507	5	8											1	4			
Praxis-/Auslandsstudiensemester	BIA 605			24									x					
Summe Wahlpflichtmodule/-fächer		22	40															
Bachelor Thesis																		
Bachelorarbeit mit Kolloquium	DS 4			12									x					
Summe SWS		136		21	21	22	22	1	20	20	20	9						
Summe Credits		240	</td															



„Innenarchitektur bedeutet für mich, die Bedürfnisse des Menschen zu ergründen und danach zu gestalten. Somit können wir Leben vereinfachen und verbessern. Der Begriff Human Centered Design prägt sich hier schnell ein.“ \ Britta Stammeier